Seminar zum Thema

Einführung in die klassische Homöopathie für Rinder

Referentin: Sybille Maurer

Fundierte Kenntnisse der klassischen Homöopathie ermöglichen Neueinsteigern, wie erfahrenen Praktikern eine erfolgreiche homöopathische Behandlung bei Rindern und eine gute und sorgsame Anwendung dieser Heilmethode im eigenen Betrieb.

Referentin: Sybille Maurer
Praxis für Bestandsbetreuung
Klassische Homöopathie für Rinder
www.sybillemaurer.de

Sybille Maurer, geboren 1953 in Stuttgart.
Nach dem Studium der Agrarwissenschaften an der Universität Kassel seit 1983
Demeter Landwirtin im eigenen Betrieb.
Klassische Homöopathie seit 1994.
Praxis für Bestandsbetreuung seit 2008
Studium an der Clemens von Bönninghausen Akademie für Homöopathik (CvB), Wolfsburg. Meisterkurs an der CvB und weitere Fachfortbildungen.

Veröffentlichungen:
Praktiker-Leitfaden Mastitis Klassische Homöopathie.
Praktiker Leitfaden Klauen Erkrankungen und Lahmheit Klassische Homöopathie.

Fachartikel:
Fruchtbarkeitsstörungen beim Rind, Homöopathie Zeitschrift II/14.
Mastitis beim Rind, Homöopathie Zeitschrift II/15.

Seminare für Landwirte in DEU und AUT

Veranstaltungstermin: **Freitag 01. April 2016**
von 9:30 bis 16:00 Uhr
Veranstaltungsort: **23909 Fredeburg**
Domäne Fredeburg, Domänenweg 1

Grundlagen der klassischen Homöopathie - Behandlung beim Rind

- Homöopathische Arzneien - Unterschied zur Phytotherapie
- Potenzierung und Potenzen
- Was ist ein Arzneimittelbild
- Symptome der Krankheit
- Ähnlichkeitsgesetz
- Auswahl der Arznei - Gewichtung der Symptome
- Was ist eine akute und eine chronische Krankheit

Anhand von Fallberichten aus der homöopathischen Praxis werden die Grundlagen der klassischen Homöopathie vermittelt und Hinweise auf Arzneien zu einzelnen Krankheiten aus verschiedenen Bereichen der Rinderpraxis gegeben. Der sorgsame Umgang mit homöopathischen Arzneien im landwirtschaftlichen Betrieb wird erörtert.

- Gabenlehre
- Wie und wie oft wird die Arznei dem kranken Tier verabreicht - Praxistipps
- Austauschrunde

Das Seminar ist gefördert vom BMEL - Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und ist für alle Teilnehmer kostenfrei. Verpflegungskosten begleichen Sie bitte selbst.